Hinweiszettel

Anfrage/Anregung

aus der Sitzung des Rates **am** 05.09.2006

Name: RM Günter Thum Datum: 05.05.2006

Mitglied des: Rates

Sachverhalt

Anfrage der SPD Fraktion

Der von der Landesregierung am 30. August 2006 eingebrachte Entwurf des Landeshaushalts für das Jahr 2007 sieht unter anderem eine erneute landesweite Absenkung der Mittel für die Weiterbildung über 20 Mio. Euro vor.
Für den Bereich der kommunalen Volkshochschulen ist dabei eine Kürzung der Landesmittel von fast 9 Mio. Euro vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

1. Welche finanziellen Auswirkungen hätten diese Kürzungen auf die Volkshochschule in Rheine?
2. Kann die von der Landesregierung beabsichtigte Bereitstellung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond (ESF-Mittel) für den Weiterbildungsbereich die Kürzung bei der Volkshochschule möglicherweise kompensieren?
3. Welche Auswirkungen könnte eine derartige Kürzung auf den Stellenplan, die Kursangebote oder die Teilnehmerbeiträge der Volkshochschule haben.

Günter Thum
SPD Fraktionsvorsitzender

Rheine, 06.09.2006

Stadt Rheine
Die Bürgermeisterin
- FB 7110 -

- von der Verwaltung auszufüllen -

FB 1 über VV III
im Hause

mit der Bitte um

- unverzügliche weitere Veranlassung bzw. Bearbeitung und
- urschriftliche Mitteilung an FB 7110 über das Veranlasste bis zum 18. September 2006

übersandt.

10-06-91-PM

Sollte dem/der Unterzeichner(in) bis zum o. g. Termin bzw. bis montags vor der nächsten Sitzung keine Rückantwort vorliegen, wird in dem entsprechenden Gremium berichtet, dass seitens des Fachbereiches **keine** Stellungnahme abgegeben worden ist.

Im Auftrag

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Rheine

H. Möller
bR Eh 8/9.06

Anschrift:
Hohe Lucht 5 · 48431 Rheine
Fon (0 59 71) 5 77 66
Fax (0 59 71) 5 08 30

Internet-Adresse:
www.SPD-Fraktion-Rheine.de

Bankverbindung:
Stadtsparkasse Rheine
Konto-Nummer: 7 026 180
Bankleitzahl: 403 500 06

Datum 5.9.2006

Anfrage der SPD Fraktion

Der von der Landesregierung am 30. August 2006 eingebrachte Entwurf des Landeshaushalts für das Jahr 2007 sieht unter anderem eine erneute landesweite Absenkung der Mittel für die Weiterbildung über 20 Mio. Euro vor.
Für den Bereich der kommunalen Volkshochschulen ist dabei eine Kürzung der Landesmittel von fast 9 Mio. Euro vorgesehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Verwaltung:

1. Welche finanziellen Auswirkungen hätten diese Kürzungen auf die Volkshochschule in Rheine?
2. Kann die von der Landesregierung beabsichtigte Bereitstellung von Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond (ESF-Mittel) für den Weiterbildungsbereich die Kürzung bei der Volkshochschule möglicherweise kompensieren?
3. Welche Auswirkungen könnte eine derartige Kürzung auf den Stellenplan, die Kursangebote oder die Teilnehmerbeiträge der Volkshochschule haben.

Günter Thum
SPD Fraktionsvorsitzender

SPD

S t a d t R h e i n e
Die Bürgermeisterin
- FB 1/43-wm-wi -

Rheine, 14. September 2006

Vermerk

Anfrage der SPD-Fraktion vom 5. September 2006

Obige Anfrage wird wie folgt beantwortet

1. Die Landesregierung hat im Entwurf für den Haushalt des Landes NRW für das Jahr 2007 18 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr weniger an Förderung für die Weiterbildung eingestellt.

   Weitere Einzelheiten sind zurzeit noch nicht bekannt. Sollte diese Kürzung Wirklichkeit werden, wäre die Volkshochschule der Stadt Rheine mit einem Betrag zwischen 36.000 und 40.000 EUR betroffen.

   Nachrichtlich: Die kommunalen Spitzenverbände und der Landesverband der Volkshochschulen führen Gespräche mit der Landesregierung und dem Landtag, um diese Kürzung rückgängig zu machen.

2. Die Landesregierung will ab 2007 den Weiterbildungseinrichtungen jährlich 12 Mio. EUR aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) zur Verfügung stellen.

   Dazu die folgenden Informationen: ESF-Mittel sind projektbezogen auf den Arbeitsmarkt, zeitlich befristet, unterliegen inhaltlichen Zweckbindungen und thematischen Einschränkungen. Besonders wichtig ist, dass sie eine Eigenbeteiligung der Einrichtung in Höhe von 50 % voraussetzt.

   Das Management solcher bürokratieaufwendiger Projekte ist sehr personalintensiv.

   Außerdem ist angesichts der Konsolidierungsnotwendigkeit des städt. Haushaltes nicht sichtbar, wie der 50%ige Eigenanteil finanziert werden soll.

3. Bei den Kursangeboten der Volkshochschule besteht ein enger Zusammenhang zwischen den zu zahlenden Honoraren und den erzielten Teilnehmergebühren, die pro Kurs häufig höher sind als die zu zahlenden Honorare.

   Natürlich gibt es Angebote, die mit hohen Kosten verbunden sind, ohne dass entsprechende Gebühreneinnahmen zu erzielen sind wie Kurse für Behinderte, Kurse für Analphabeten oder manche Sprachkurse für Migranten.

Eine mäßige Erhöhung der Teilnehmerbeiträge könnte zur Schließung des Defizit beitragen. Starke Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen führen immer zu einem Rückgang der Besucherzahlen.

Sollte die Kürzung tatsächlich realisiert werden, würde ein Teil der positiven Effekte, die sich beim Stellenplan durch die Zusammenlegung von Volkshochschule und Musikschule ergeben werden, verbraucht.

Walter Möller

Im Auftrag